



Dienstag, 05. Mai 2020, 17:00 Uhr
~5 Minuten Lesezeit

Der entmündigte Bürger

Durch Corona-Massentestungen sollen wir daran gewöhnt werden, dass der Staat über unseren Körper verfügt.

von Peter Frey
Foto: Africa Studio/Shutterstock.com

Bisher sind wir davon ausgegangen, dass wir nur dann zum Arzt gehen müssen, wenn wir es selbst wollen und

Krankheitssymptome uns dies nahelegen. Diese goldene Ära unseres Gesundheitswesens neigt sich jedoch ihrem Ende zu. Künftig haben wir uns zum Arzt zu begeben, wenn Vater Staat dies will. Vorläufer der offenbar geplanten Zwangsimpfung könnte ein Zwangstest auf das Corona-Virus sein. Ein solcher Test wäre ein relativ harmlos wirkender Feldversuch, um Bürger auf Behandlungsmethoden vorzubereiten, die sie sich nicht selbst ausgesucht haben, sondern die ihnen von ihrer Obrigkeit anbefohlen wurden. So dürften die Infiziertenzahlen wieder medienwirksam nach oben schießen, werden gesunde Menschen mit Ängsten belastet und gewöhnt sich der Staatsbürger daran, am medizinischen Gängelband herumgeführt zu werden. Kein Mensch benötigt Massentests auf ein Virus, dessen Gefährlichkeit in den Sternen steht und dessen Tote in erster Linie Produkte einer jeder Ethik spottenden Politik sind.

Die Geldverbrennungs- und Gesellschaftsumgestaltungsmaschine läuft und mit ihr die Planungen zur Zwangsbehandlung. Für manche ist das noch immer so weit entfernt, aber das Grollen sollte für eine wachsende Zahl von Zeitgenossen doch so langsam vernehmbar werden. Bei der ARD-Tagesschau wird dafür schon mächtig die Trommel gerührt.

Vor der Zwangsbehandlung kommt die Zwangsvorstellung. Idealerweise gehen die Schafe freiwillig zur Schur. Da ist so ein „Volksabstrich“ im „Kampf gegen das Virus“ nicht weiter schlimm, nicht wahr? Doch egal, ob Sie es wünschen oder nicht, liebe Leser, können Sie sich so langsam darauf einstellen, eine Vorladung zum

Testen zu erhalten. Nun ja, wenn es Sie nicht stört, auf dem Weg in die schöne neue Welt ...

Die Krankmacher sind weiterhin sehr aktiv und die Bevölkerung noch immer ahnungslos. Was kann schon ein PCR-Test bedeuten. Man will doch nur, dass es uns allen gut geht.

Gut geht durch Testen, durch Quarantäne, Isolation, Maskenzwang, Einschränkung der Bürgerrechte, Einsperren?

Nur zur Erinnerung: Der beabsichtigte Zwangstest wird mittels der berühmten PCR-Glaskugelmethode durchgeführt, die bislang unzuverlässig und damit – offenbar wie gewünscht – reichlich oft positiv auf das Coronavirus SARS-CoV-2 angeschlagen hat. Aber ob Sie das Virus nun haben oder nicht, ist auch gar nicht wichtig.

Auf das gleiche Muster hinaus verläuft der millionenfache Einkauf von Testkits auf Antikörper, den der sogenannte Gesundheitsminister Jens Spahn beim Schweizer Pharmariesen Roche zu tätigen beabsichtigt (1). Dabei handelt es sich um eine – aus der Perspektive der Gesundheit gesehen – völlig sinnlose Verbrennung staatlicher Gelder. Eine die nur deshalb akzeptiert wird, weil die Menschen noch immer in der Angst vor dem angeblich übermäßig gefährlichen Virus gefangen gehalten werden.

Wichtig ist, dass wir an die regelmäßige Zuführung zu verpflichtenden Behandlungsmaßnahmen herangeführt werden, egal ob wir krank sind oder nicht, egal wie wir uns fühlen.

Alles im Sinne einer zweifelhaften Volksgesundheit, alles wie es schon einmal in der braunen, deutschen Ära stattgefunden hat.

Hier geht es um eine Konditionierung auf psychologischer Ebene, auf der gleichen Ebene, auf der wir an Maskenzwang und

Distanzierung gewöhnt werden. Es sollte langsam klingeln!

Man beginnt natürlich bei denen, die sich am wenigsten wehren können, bei den Alten. In einem Altenheim zu enden, stellt sich für mich inzwischen als der pure Horror dar. Die Entmündigung dort hat alles überschritten, was ich je für möglich gehalten habe.

Wie öffentlich-rechtliche Sender dabei ihre eigene verlogene Berichterstattung preisgeben, kann zum Beispiel dieses Zitat sehr schön verbildlichen:

„Die Landkreise Tübingen und Reutlingen haben nach Angaben der ‚Frankfurter Allgemeinen Zeitung‘ bereits begonnen, auf eigene Kosten in Alten- und Pflegeheimen zu testen. So habe das Reutlinger Gesundheitsamt schon 58 Heimbewohner positiv getestet, die von ihrer Infektion noch nichts wussten. Ebenso wurden 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen, die symptomfrei waren, positiv getestet“ (2).

Ach guck, die Senioren leben noch? Und das Pflegepersonal auch? Und keiner hat was gemerkt, dass die alle dieses schlimme Virus haben? Wie haben die sich das überhaupt einfangen können? Die sind doch seit Wochen eingesperrt. Oder ist das der Zauber des PCR-Tests? Müssen wir jetzt die Isolation für diese Menschen verschärfen?

Ja, ich weiß, das ist eine Logik, die Wahnsinnigen entsprungen sein muss. Es ist unglaublich, in welchen Dimensionen sich die Bevölkerung vorführen lässt.

Aber Achtung, halten Sie sich fest, was jetzt als Begründung nachgereicht wird:

„Diese Tests sind nützlich, weil Infizierte auch ohne Symptome die

Infektionen weiter geben können” (3).

Tatsächlich!? Erreger können ohne Symptome weitergegeben werden! Hätten Sie das jemals für möglich gehalten!? Sensationell! Und der Hammer: Diese Erreger können offenbar weitergegeben werden, ohne dass Krankheiten ausbrechen.

Wenn nun Menschen darüber baff erstaunt sind, ist das ein Zeichen dafür, welche Volksverdummung zuvor mit ihnen betrieben wurde.

Denn, na klar, das ist der Normalfall. Es ist das, was uns allen Tag für Tag unterläuft. Wir fangen uns Bakterien und Viren ein und – wir merken es gar nicht.

Den Leuten wird eingeredet, wenn sie nicht keimfrei wären, würden sie sofort zur künstlichen Beatmung eingeliefert. Den Leuten wird suggeriert, jedes Virus wäre der Feind der Menschheit. Doch sind sie überall, wir können ihnen gar nicht entgehen.

Wir brauchen ihnen auch nicht zu entgehen.

Aber das möchten die Gesundheitsbehörden jetzt per Massentests kontrollieren. Massentests besonderer Art, Zwangstests!

Hallo, liebe Leute, aufwachen! Wie viele Muntermacher sind denn noch nötig?

Und wie ist es mit den tatsächlich dringend benötigten repräsentativen Tests, die nur einen Bruchteil von Massentests kosten, aber viel wertvollere Ergebnisse für epidemiologische Fallentscheidungen liefern?

Es gibt sie nicht und es wird sie nicht geben. Es ist nicht gewollt. Weil die Ergebnisse alles in sich zusammenfallen lassen würden.

Nach der resultierenden Offenbarung wäre es kaum noch möglich, die Bevölkerung ohne erheblichen Widerstand in Orwells Dystopien zu überführen.

Die Massentests aber sind völlig sinnlos. Sie sind genauso abartig wie das Kontaktverbot, die Maskerade und die irrsinnigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens.

Wir werden auch weiter schlicht angelogen. Es geht hier nicht um irgend ein Virus. Inzwischen bin auch ich der Meinung, dass das Geschehen dieser Wochen ein Fall für die Gerichte sein muss. Gerne wiederhole ich es abschließend:

Wenn wir nicht tun, wird mit uns getan.

Bitte, bleiben Sie sehr aufmerksam.

Quellen und Anmerkungen:

(1) 4. Mai 2020;

<https://www.tagesschau.de/inland/antikoerpertests-roche-corona-101.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/antikoerpertests-roche-corona-101.html>

(2, 3) 29. April 2020;

<https://www.tagesschau.de/investigativ/corona-tests-rki-101.html> (**<https://www.tagesschau.de/investigativ/corona-tests-rki-101.html>**)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Peter Frey, Jahrgang 1960, ist seit 1965 Dresdner, gelernter Autoschlosser, war LKW-Fahrer, Taxifahrer, selbständig in der IT-Beratung. Nach der Insolvenz war er Sozialhilfeempfänger, Hartz-IV-Empfänger, und studierte schließlich ab 2004 Informationstechnik und ist seit Jahren in Dresden in der Friedensbewegung aktiv. Er will Menschen aufwecken und so zu aktivem, selbst bestimmten, dem kleinen wie dem großen Frieden gewidmeten Handeln bewegen. Seit einigen Jahren ist er hauptberuflich als Administrator tätig und betreibt nebenher den Blog **Peds Ansichten** (<http://peds-ansichten.de>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.